

WIR IN RUMELN-KALDENHAUSEN



90 Jahre – Ev. Gemeinde feiert

Ein ernstes Gespräch. Chormusik von Bach bis Bruckner. Ein Come-Together mit den KiTa-Kids. Ein kurzweiliger Heimatabend. Ein Ständchen des Posaunenchores.

Rumeln-Kaldenhausen. Die Evangelische Kirchengemeinde - jetzt: Gemeindebereich Rumeln-Kaldenhausen der Emmauskirchengemeinde - wurde 1964 in den Grenzen der damaligen Kommunalgemeinde errichtet. Die Gottesdienste feiert die Gemeinde in der Kirche an der Friedhofallee (Rumeln, seit 1934). Dem gemeindlichen Leben dienen die Gemeindezentren Rumeln und Kaldenhausen. Der Gemeindebereich verfügt außerdem über ein Jugendhaus und die Seniorenwohnanlage „Ulmenhof“ (seit 1995). Erkennbar liegen die Wurzeln der Gemeinde spannende 90 Jahre zurück. Grund genug, die neun Jahrzehnte mit ausgewählten Terminen zu krönen.



Diese Aufnahme vom 5. Oktober 1933 ist – was die Qualität betrifft – den damaligen Möglichkeiten geschuldet. Sie zeigt die Grundsteinlegung der Evangelischen Kirche gegenüber dem Friedhof. Repro: Ferdi Seidelt

Zur 90-Jahr-Feier! Ernsthaft wird es am Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr, wenn Prof. Dr. Okko Herlyn über die „Barmer Erklärung“ - das theologische Fundament der Bekennenden Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus - spricht. Warum dieser Vortrag? In der Kirche befindet sich die

Inskription „Erbaut in den Jahren der Schicksalswende 1933-1934“. Die Gemeinde ordnet diesen Satz wie folgt ein: „Es ist unschwer zu erkennen, wes Geistes Kind die Erbauer der Kirche waren.“ Im selben Jahr entstand dann aber auch die Erklärung von Barmen, die sich gegen die Ideologie der sogenannten „Deutschen Christen“ wandte. Herlyn wird in seinem Vortrag die historischen und theologischen Rahmenbedingungen einordnen und versuchen, so heißt es, „ihre bleibende - und mitunter geradezu atemberaubende - Aktualität für heute aufzuzeigen“.

Die eigentliche Festwoche wird begonnen mit einem Festgottesdienst am Sonntag, 3. November, 11 Uhr, mit Chormusik „von Bach bis Bruckner und bis zur Gegenwart“, es musizieren die Kantoreien aus Rumeln-Kaldenhausen und die der Christuskirche, die Leitung liegt in den bewährten Händen von Jürgen Kuns.

Am gleichen Tag, ebenfalls in

der Kirche, steigt um 17 Uhr der Heinz-Billen-Heimatabend, der „90 Jahre Evangelische Kirche Rumeln“ kurzweilig, wiewohl allumfassend thematisiert. „Allumfassend“ ist hier wörtlich zu nehmen, denn der beliebte Historiker wird die Geschichte der Gemeinde im Zusammenhang mit der just gegründeten Doppelgemeinde Rumeln-Kaldenhausen bringen. Die damals nur „Rumeln“ genannte Gebietskörperschaft gab es ab 1. Juli 1934, die Evangelische Kirche Rumeln wurde am 4. November 1934 eingeweiht. Was auch immer der leidenschaftliche Faktensammler vortragen wird - die Gäste in der Kirche sollten ausreichend Zeit mitbringen...

Am Montag, 4. November, 14 Uhr, gratulieren die Kinder des Familienzentrums. Sicherlich wird an diesem Tag die ausgezeichnete Arbeit der KiTa besonders deutlich. Seit August 2021 ist die Einrichtung für Kinder und Familien in der Trägerschaft des Neukirchener Erziehungsvereines. Die Einrichtung ist dem Wohl des Kindes und der religiösen Erziehung verpflichtet.

Am gleichen Tag steigt ab 18.30 Uhr unter dem Motto „Alles was Odem hat, lobet den Herren“ eine öffentliche Probe des Posaunenchores. Unter der Leitung von Alfred Schroeter wird es manches Ständchen geben, der Eintritt ist frei, eine Spende ist herzlich willkommen.

Bleibt zu berichten vom Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr, wenn mit dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach ein besonderes Kultur-Schmankerl in der Kirche das Festjahr beschließt. Für das Gelingen sorgen Solisten und die Kantorei Rumeln-Kaldenhausen sowie die Kantorei und das Orchester der Christuskirche.

(fs)



1933 und 1934 wurde fleißig gebaut, am 4. November 1934 das Gotteshaus seiner Bestimmung übergeben. Der wuchtige Turm mit der zierlichen kupfergedeckten Spitze ist 29 Meter hoch. Repro: Ferdi Seidelt

Geschichtswerkstatt erstellt Online-Buch

Ganz zu Beginn gibt es ein Glas Sekt. Trocken, alkoholfrei. Dann das Versprechen: Wir schaffen das! Wir sichern die Geschichte von Rumeln und Kaldenhausen!

Rumeln-Kaldenhausen. So etwas kann eine Herkules-Aufgabe werden. Und eine Sisyphus-Maloché zugleich. Auf jeden Fall ist es Heidenarbeit pur. „Wir bewahren für die Nachwelt die Historie von Rumeln und Kaldenhausen!“ Wer so etwas sagt, übernimmt Verantwortung für die Vergangenheit, für das Wissen um die Dinge von gestern.

Das Objekt: Die Gebietskörperschaft „Rumeln-Kaldenhausen“, die es de facto als Doppelgemeinde nur gut 40 Jahre, vom 1. Juli 1934 bis zum 31. Dezember 1974, gegeben hat. Und die Zeit davor, bis hin zu den ersten urkundlichen Erwähnungen der Dörfer und der Ära mit den ollen Römern noch viel früher. Aber auch die Jahre danach, in denen der selbst- und standortbewusste Stadtteil von Duisburg wie gewohnt Flagge zeigt.

Gesammelt, sortiert und aufbereitet haben dies zum



Familie Schüren vor dem 1890 gebauten Schüren-Hinkelmann-Hof - das Foto entstand um 1900 und gibt einen Einblick in das Rumelner Bauernwesen. Repro: Ferdi Seidelt

Beispiel Peter Wey und insbesondere Heinz Billen. Weitere Menschen pflegen und hegen die Vergangenheit auf ihre Weise. Doch was ist, wenn der werte Horter und Hüter verstirbt? Was Opa so alles hat, dieser Messie! Die Blaue Tonne ist dann leider nicht weit. Die Gefahr besteht latent hier wie dort. Um dies zu verhindern, gibt es die Geschichtswerkstatt.

Sie spricht zu Lebzeiten die Menschen an und erbit-

tet deren Wissen. Sie scannt Bücher und Broschüren ein und macht sie so unsterblich. Vergleichbares geschieht mit Fotos und Zeitungsausschnitten. Sie greift auf die Recherchen von Heinz Billen und seinen Mitstreitern zu, die sich in den Archiven in Krefeld, Moers, Duisburg und im Rheinland umgeschaut haben.

Letztendlich entsteht ein „elektronisches Buch“, welches auf der Homepage des Runden Tisches (www.

runder-tisch.info) erstellt wird. Hier können junge und ältere Interessierte wühlen und stöbern nach Herzenslust. Das Team der Geschichtswerkstatt wird abdecken die Themen Adelsgeschichte, Bauern, Bergbau, Fabriken, Grenzen, Handel, Handwerk, Kirche, Kloster, Kriege, Krisen, Rathaus, Schule, Siedlungen und Vereine durch vorhandene Bücher, Bildbände, Filmaufnahmen und möglichst vielen Zeitdokumenten.

Das geschieht Zug um Zug, in etwa zwei Jahren dürfte der Job gemacht sein. Dabei spielen die Bürgerinnen und Bürger eine wichtige Rolle. Denn wer weiß, welche spannenden Schätze noch auf dem Dachboden oder in der legendären Zigarrendose vorhanden sind? Steht ein Thema an (zum Beispiel „Gaststätten“), erbitten die Heimatforscher leihweise Ausweise, Bilder, Briefe, Dossiers, Karten, Postkarten, Protokolle, Schriftstücke, Urkunden, Zeichnungen, Zertifikate und Zeugnisse. Das Material wird eingescannt oder abfotografiert - und schon ist die „Chronik Rumeln-Kaldenhausen“ um eine Zeitperle reicher.

Seidelt: „Mit einem Zuschuss aus dem Ortspflege-Etat der Bezirksvertretung konnten wir das technische Equipment anschaffen. Ich bin sehr glücklich, gleich vier Persönlichkeiten gefunden zu haben, die unser Rumeln-Kaldenhausen hochhalten. Das Online-Buch wird stetig wachsen. Abgespeicherte Themen können korrigiert und erweitert werden. Ein Vorteil, welches ein einmal gedrucktes Buch nicht hat. Und noch wichtiger: Das Internet kennt keine Blaue Tonne, das Internet vergisst nie.“

(fs)

Und plötzlich ist alles anders!

Neehmen Sie sich Zeit für Ihre Trauer. Wir kümmern uns!

24-Stunden für SIE erreichbar:
Tel. (0 21 51) 941 620
Himbergstraße 2
47239 Duisburg-Rumeln
www.bestattungshaus-grote.de

Oliver Grote
BESTATTUNGEN

AUTOPARTNER
Meisterbetrieb der Kfz-Innung ...DIE BESSERE WAHL

Düsseldorfer Straße 141 • 47239 Duisburg
Tel. 0 21 51 - 40 88 83 • frank.hilger@autopartner-duisburg.de
info@autopartner-duisburg.de • www.autopartner-duisburg.de

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 7.45 - 18.00 Uhr • Fr. 7.45 - 16.00 Uhr
JEDEN MITTWOCH AB 8.00 UHR HU/AU durch

DEKRA Stützpunkt

OPTIK PEERBOOMS
KONTAKTLINSEN

www.peerebooms.de

SEIT 40 JAHREN MEHR ALS „NUR“ EINE BRILLE

DACH FASSADE BAUKLEMPNEREI

owak
Bedachungs GmbH

IHR PARTNER RUND UMS DACH!

Unter neuer Meisterleitung:
DDM Marc Nowak

einschließlich Architekturleistung und Statik - alles aus einer Hand!
Düsseldorfer Str. 115a • 47239 Duisburg • Tel. 0 21 51/531 98 42

Unterstützung im Alltag
Tanja & Lara Bänder

Sie haben Pflegestufe 1?
Wir unterstützen Sie gerne.

In den Bänden 70 • 47229 Duisburg
Telefon 0 20 65 904 26 76
E-Mail: tanjabuender@gmail.com
www.buender-gebauedereinigung.de

Restaurant Taverne

„Der Grieche“ im Kuckeshof

Griechisch & mediterrane Küche • 2 Bundeskegelbahnen • Biergarten

Düsseldorfer Str. 109 • 47239 Duisburg • Di. - Do.: 17:00 - 23:00 • Fr. + Sa.: 17:00 - 00:00
So.: 14:00 - 23:00 • Tel.: 02151/3527895 • E-Mail: dergriecheimkuckeshof@gmail.com
dergriecheimkuckeshof.de

Extra-Tipp am Sonntag

WIR SIND JEDERZEIT FÜR SIE DA!

Für Rheinberg, Neukirchen-Vluyn, Kamp-Lintfort und den Duisburger Westen:

Heike Laschat MEDIENBERATERIN
Tel.: 0 21 51 - 65 99-34
h.laschat@report-anzeigenblatt.de

Thomas Warnecke REDAKTION
Tel.: 0 21 51 - 65 99-36
t.warnecke@report-anzeigenblatt.de

Mediencenter - Rheinstraße 76 (Ecke Ostwall) • 47799 Krefeld
Telefon 0 21 51 - 65 99 - 11 • www.extra-tipp-am-sonntag.de